

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96699
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>215</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	28.05.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3712,8487
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	<b>Schutz nur teilweise</b>	Ja
----------------------------	--	-----------------------------	----

<b>Gesamtbewertung</b>	8	Hochgradig wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	9	Ohne erkennbare Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Über große Flächen trockenes und extrem mageres, gemähtes Grünland auf einem offenbar recht sandigen Untergrund. Das Gelände fällt vom Weg im Osten zum Moor im Westen um ca. 1,5 m ab. Große Teile sind mesophil, trocken-mager geprägt, nur im Westen ist ein kleiner Teil der Fläche - rund 20 % - von Feuchtsorten dominiert. Die Fläche wird offenbar seit Jahren extensiv als Mähwiese genutzt. Der Bestand wird dominiert von Rotschwingel, Weichem Honiggras und hohen Anteilen von Moosen, die den offenen Boden zwischen den spärlich wachsenden Grashalmen besiedeln. Weitere Magerkeitszeiger mit hohen Flächenanteilen sind das Harzer Labkraut und die Hainsimse. Aufgrund des sehr geringen Nährstoffangebotes ist die Fläche nur verhältnismäßig artenarm ausgeprägt, aber alt und standorttypisch. Die Arten zeigen darüber hinaus einen offenbar recht stark bodensauer geprägten, vollständig ungedüngten und ungekalkten Standort an, der Übergänge zu einer Pfeifengraswiese bilden könnte bzw. auch die Grundlage zur Entwicklung einer Heidefläche oder eines Borstgrasrasens bietet. Dennoch ist die Vegetation aktuell einem sehr mageren Flügel der Glatthaferwiesen zuzuordnen. Der Bestand ist aufgrund von Blühaspekten von Harzer Labkraut, etwas Gamander-Ehrenpreis zeitweilig mäßig blütenreich. Aufgrund des geringen Nährstoffangebotes entwickelt sich der Bestand aktuell nur sehr zögerlich und ist noch sehr offen. Die Vegetation ist auf ca. 20 bis 30 cm Höhe aufgewachsen. Der dominierende Rotschwingel bedeckt den Standort nur mäßig. Der Westen der Fläche ist prinzipiell ähnlich bewachsen, von den Nährstoffgehalten ähnlich ausgeprägt, auch der pH-Wert ist offenbar recht niedrig. Das feuchte Standortpotential in diesem Bereich drückt sich v.a. dadurch aus, dass hier ein größerer Bestand von Fadenbinse entwickelt ist und die ansonsten ähnliche Vegetation durchdringt (vgl. Teilfläche 2). Hier ist der Boden etwas unebener und Teilflächen sind eventuell zeitweilig auch wasserüberstaut und nicht immer befahrbar. Der Bereich geht fließend in die angrenzenden, jedoch degenerierten Moorflächen über, in denen häufig Pfeifengras auftritt.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	80 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		
1	2			20 %
2	GNA	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese magerer, basenarmer Standorte (2000)		

## Räumliche Lage

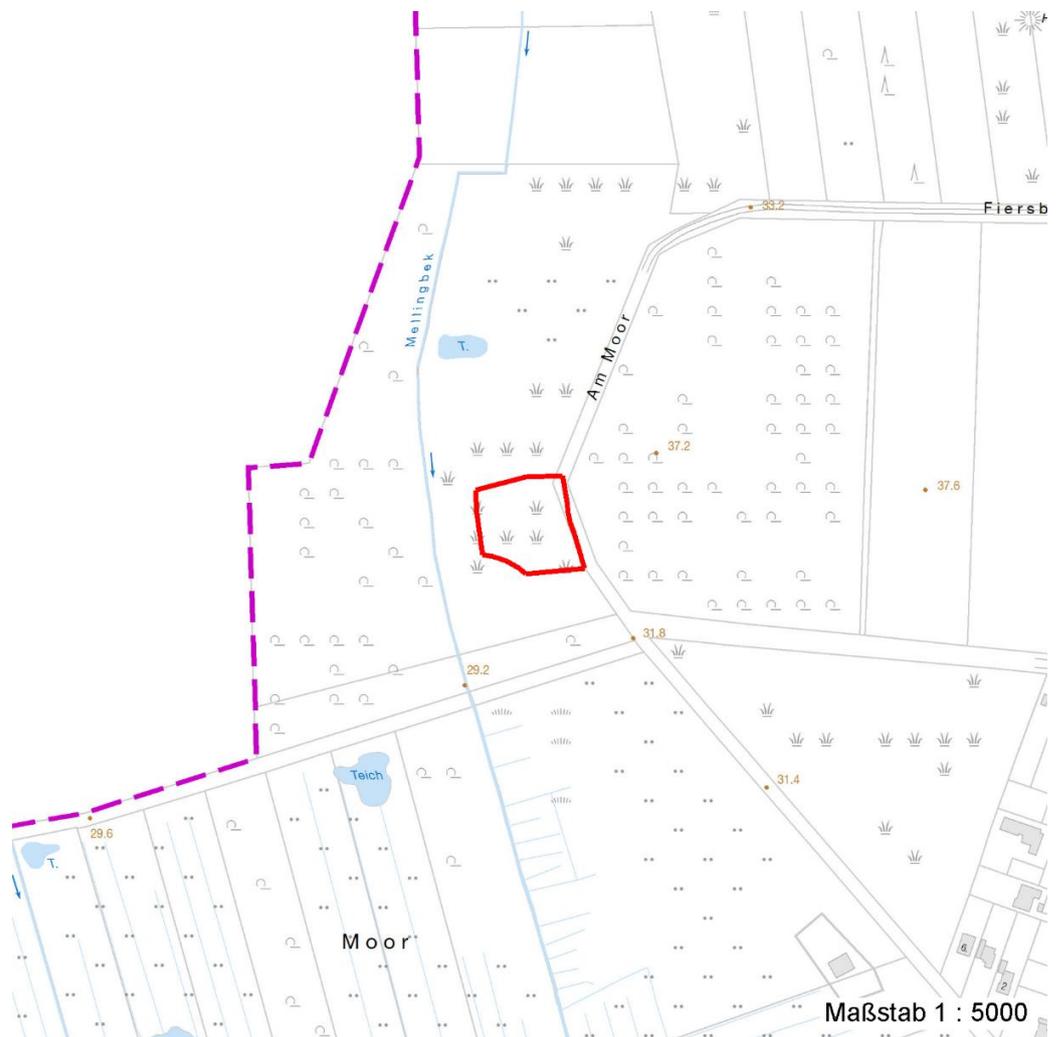
<b>Lagebeschreibung</b>	Wittmorr, beim Bilenbarg	<b>Hochwert (Y)</b>	5949605
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Moor im Westen, Weg im Osten, kleinere Birkengehölze im Norden und Süden	<b>Naturraum</b>	Alstertal (696.02)
<b>Rechtswert (X)</b>	570568		
<b>Bezirk</b>	Wandsbek		

14.04.2020

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96699
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>215</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	28.05.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3712,8487
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Lemsahl-Mellingstedt (521)	<b>Gemarkung</b>	Lemsahl-Mellingstedt (533)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Wittmoor [ HH-504 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Wittmoor [ DE 2226-307 / Anteil: 95% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			
<b>Karte</b>			



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96699	45002	7048	96	30.07.2011	N	7050	116
96699	87141	7048	214	04.09.2014	=		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96699
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>215</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	28.05.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3712,8487
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52420	0	7048_215_280515_1.JPG	
52421	0	7048_215_280515_2.JPG	
52422	0	7048_215_280515_3.JPG	
52423	0	7048_215_280515_4.JPG	
52424	0	7048_215_280515_5.JPG	
52425	0	7048_215_280515_6.JPG	
52426	0	7048_215_280515_7.JPG	
52427	0	7048_215_280515_8.JPG	
52428	0	7048_215_280515_9.JPG	
52429	0	7048_215_280515_10.JPG	
52430	0	7048_215_280515_11.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Keine (Naturschutzfachlich sind keine negativen Einflüsse erkennbar, im Bezug auf den Lebensraumtyp 6510 stellt jedoch das geringe Nährstoffangebot eine Gefährdung dar, da die Flächen im Begriff sind sich zu Pfeifengraswiesen, Borstgrasrasen oder Heideflächen zu entwickeln.)
Wertgesichtspunkte	Ausgesprochen mageres Grünland, welches in dieser Ausprägung in Hamburg kaum zu finden ist. Durch eine mögliche späte Mahd vermutlich wertvoller Insekten-Lebensraum. Potentieller Wuchsort weiterer seltener und gefährdeter Arten.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Ziele der Entwicklung	- Steigerung der Artenvielfalt - standortangepasst wären Arten wie Besenheide, Borstgras, Teufelsabbiß, Echtes Labkraut, Heidenelke, Graselke uva - Erhalt des sehr mageren Standortpotenzials - Erhalt der offenen Vegetation - Entwicklung von Heide oder Borstgrasrasen - Der Verlust des Lebensraumtyps 6510 zugunsten anderer FFH-Lebensraumtypen kann akzeptiert werden
Maßnahmen	- einschürige, späte Streuwiesennutzung - Mähgut auf der Fläche wenden und anschließend abfahren - Nur gelegentlich (nicht jährlich) gemähte Randstreifen stehen lassen (hier jedoch die Verbuschung vermeiden) - Mähgutübertragung beispielsweise von benachbarten Heideflächen und/oder von Borstgrasrasen aus dem Duvenstedter Brook anstreben (vergleiche dazu Anleitung zur Mähgutübertragung im Hauptgutachten) Die Fläche bietet sich derzeit dazu an, sie als Streuwiese zu nutzen, das bedeutet, nach Möglichkeit sollte der Bestand im Spätsommer oder beginnendem Herbst einmal jährlich gemäht werden. Dabei sollte das Mähgut von der Fläche abgeräumt werden. Die Randbereiche zu den angrenzenden Heide- und Moorflächen sollten variabel gestaltet werden, das heißt, im

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96699
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>215</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	28.05.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3712,8487
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
	jährlichen Wechsel sollten Teile der Randstreifen in die Mahd integriert werden, um hier Übergangsbereiche zu schaffen. Im Bezug auf den Lebensraumtyp 6510 besteht die Gefahr dass die Flächen mittel bis langfristig nicht mehr als Glatthaferwiese zu bezeichnen sind. Diese Veränderung sollte im Sinne des Naturschutzes akzeptiert werden, da andernfalls eine Düngung notwendig wäre, die nicht befürwortet werden kann.
<b>Gebietszuordnung</b>	
Flurstück	3019, 79
<b>Grünl. Auswert.</b>	
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut (Der Anteil von Zielarten ist zu gering)
Empfängerfläche - Saat	ja - offene, magere Fläche

## Foto

<b>Fotodatei</b>	7048_215_280515_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	7048_215_280515_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.	<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96699
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>215</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	28.05.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3712,8487
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7048\_215\_280515\_3.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7048\_215\_280515\_4.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biototyp</b>	Glatthafer-Wiesen (2000)	<b>Biototyp</b>	GMG
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Magere Flachland-Mähwiesen	<b>FFH-LRT</b>	6510
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	80 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96699
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>215</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	28.05.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3712,8487
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	17
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	64 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	29.0.02 - Caricetalia fuscae (Saure Kleinseggenwiesen) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen</b>		A	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		A	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	31	A	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	64	A	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		B	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		A	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering C: hoch		B	
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief) A: hoch		A	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96699
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>215</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	28.05.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	3712,8487
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
4.2	B: mittel C: gering Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung) A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden B: mittel, mäßige Durchlichtung C: hoch, schlechte Bodenbelichtung		A	
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%) A: > 30 % B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)	20	B	
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		A	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	0	A	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 % direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert	0	A	
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand A: optimal B: suboptimal C: schädlich		A	

**Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)**

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,1
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	5,5
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig bis stickstoffarm	3,7
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer bis sauer	4,4
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	gut schnittverträglich	6,8
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	4,1
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		5
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96699
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>215</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	28.05.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3712,8487
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w	T	-	-												
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w	T	-	-												
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w	T	-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w	T	-	-												
Campanula rotundifolia (Rundblättrige Glockenblume)	7	w	W	-	-								3		V		
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	w	T	-	-												
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	w		-	-									V	V		
Cerastium arvense (Acker-Hornkraut)	7	w		-	-								3		V		
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w	T	-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w	T	-	-												
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	d	T	-	-												
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w	T	-	-												
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	7	h	W	-	-								3				
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	w	T	-	-												
Hieracium spec. (Habichtskraut)	7	w		-	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w	T	-	-												
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	h		-	-												
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-												
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	7	w		-	-												
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w	T	-	-												
Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut)	7	w	T	-	-												
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w	T	-	-										V		
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w	T	-	-										V		
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	z	T	-	-										V		
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w	T	-	-										V		
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	w	T	-	-												
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-												
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	z	T	-	-												
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-												
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w	T	-	-												
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-												
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	h	T	-	-												
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	w	T	-	-												
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	w	T	-	-												
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	z		-	-												
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	w	T	-	-												
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w	T	-	-												
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	z	T	-	-												
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>4</b>	<b>7</b>		
<b>Anzahl Arten</b>														<b>39</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96699
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>215</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	28.05.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3712,8487
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	2
<b>Biotoptyp</b>	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese magerer, basenarmer Standorte (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GNA
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	20 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	7,3
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffarm	3,4
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer bis sauer	4,2
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	5,6
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	2,2
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		3
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	7	w		-	-												
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z		-	-												
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	w		-	-												
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w		-	-												
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w		-	-												
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z		-	-												
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	7	w		-	-									3			
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-												
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	w		-	-												
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w		-	-												
Juncus filiformis (Faden-Binse)	7	h		-	-									2	3	3	V
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	z		-	-											V	
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w		-	-											V	
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	w		-	-												
Potentilla erecta (Blutwurz)	7	w		-	-									3		V	
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z		-	-												
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	w		-	-												
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere)	7	w		-	-									V		3	3

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96699
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>215</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	28.05.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3712,8487
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														4	1	5	2
<b>Anzahl Arten</b>														18			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland